

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neue und gründliche mathematische Friedens- und
Kriegs-Schule**

Gruber, Johann Sebastian

Nürnberg, 1697

Caput XXIII. Wie ein Mörser zu richten [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

10. c. 15. & 16. Nachdem aber das Geschütz auf
 Kommen/hat man dergleichen Schleidervort gar
 abgeschaffet/ und ist zu wissen/das/ wenn die Mörs-
 ser oder Haubize in allen beschicket/ recht geladen/
 und die Zünd-Pfanne wohl eingeräumet / man des-
 ren Mündung sencket / den Quadranten auf eine
 Seite der Mündung des Mörsers aufsetzet/ und
 den Grad suchet/ so man nach den ausgerechneten
 Tafeln ohngefehr meinet/ daß er die Distanz des
 Ziels betragen möge / und nach dessen Befindung
 befestiget man die Richtung unten mit gewöhnli-
 chen Keilen: Wenn nun der Wurff zu hoch gestie-
 gen/und zu kurz gefallen/sencket man bey dem an-
 dern Wurff die Mündung um 1. oder 2. Grad tie-
 fer/ist aber der Wurff zu kurz gestiegen/und zu weit
 gangen/ erhöhet man die Mündung/ so viel als es
 vonnöthen/ biß man etwan in 2. oder 3. Probier-
 Würffen den rechten Grad auf den Quadranten
 gefunden. Es ist bey guten Werffen auch wohl
 in acht zu nehmen/das man gleichschwehre Granat-
 ten/und andere Kugeln lade/das Pulver wohl ken-
 ne/solches nach der Schwehre der Kugel und Di-
 stanz des Scopi recht moderire / eine gleiche Ver-
 tammung halte / auch die Granaten / und andere
 Corpora recht in die Mitten des Mörsers oder
 Haubizen setze; und ob man zwar schon einen Mörs-
 ser hinwenden kan/wo man will/so ist es doch besser
 fürwärts/als neben der Seiten zu werffen: Wie
 gelinder er vertammet wird/je gleicher und netter ge-
 hen die Würffe / daher man in Mörsen lieber zu
 grosse!

große / als zu kleine Cammern machen soll / das
 Vertammen aber mit Waasen verursacht nur
 ungleiche Würffe. Vid. Mieth part. 4. c. 30. Buch-
 ner part. 1. pag. 81. seq. Braun part. 4. c. 34. & 36.
 Wenn man des Nachts / so dann gemeiniglich zu
 geschehen pfleget / auch gute Würffe thun will / muß
 man auch neben den Schämeln / wie bey den Stück-
 Laveten / wenn die gleiche Linie am Tage mit den
 ersten Würffen gefunden / zu beyden Seiten / wie
 auch vorne ihren rechten Stand mit Kohlen oder
 Kreiten bezeichnen / oder an statt dessen Latten oder
 dünne Balcken annageln / so behält man allezeit die
 Linie gleich / es seye dann / daß man im Einsetzen der
 Granaten liederlich wäre / oder ein starcker Wind
 solche auf eine oder die andere Seite treibe ; es muß
 aber der Mörser nach jeden Würff wieder fürwärts
 an seine gehörige Stelle gebracht werden : Die
 Weite wird nachmals alleine durch den Quadranten
 ohne ferners Absehen genommen / worzu dann
 gute verwahrte Laternen von Stein oder Horn
 vonnöthen sind. Vid. Mieth part. 4. c. 52.

Braun part. 4. c. 30.

Tabella/